

# Möbelhaus WohnFaszination in Höchenschwand

## Optimale Verkaufsunterstützung dank EIB



Baur WohnFaszination  
am Abend.

Nach einer Brandkatastrophe im April 2000 hat sich die Familie Baur entschlossen, ein neues, den heutigen Erfordernissen entsprechendes, modernes und ansprechendes Ausstellungsgebäude für Landhaus-Möbel mit Bürotrakt und Wohnung in Höchenschwand an der B 500 zu erstellen.

Im EG befinden sich auf 1000 m<sup>2</sup> die Reception, ein Shop und 18 „Kojen“. In diesen Kojen sind komplett ausgestattete und funktionsfähige Wohnungen, Hotelzimmer, Hotelbars, Gaststätten, Küchen usw. eingerichtet. Diese Einrichtungen benötigen alle eigene, individuelle Beleuchtungsanlagen. Im OG sind auf 450 m<sup>2</sup> die Büroräume und auf 200 m<sup>2</sup> die Wohnung der Familie Baur untergebracht. Die restliche Fläche im OG dient als Ausstellungsfläche überwiegend für Einzelstücke.

Sowohl die optimale Nutzung entsprechend dem Gebäudezweck als auch die optimale Darstellung des Stils der Ausstellungstücke erfordern eine moderne, zukunftsweisende Gebäudetechnik. Es ist eine Anlage erforderlich, mit der sich vom Betreiber und vom Personal alle haustechnischen Anlagen auf einfache und leicht verständliche Weise bedienen lassen.

### Nutzen von EIB in diesem Projekt

- Übersichtliche, einheitliche und einfache Bedienplattform für die gesamte Haustechnik
- Günstige Bewirtschaftungskosten
- Hohe Flexibilität während der Bauphase

Projektnummer: Z6/02/D

Land: Deutschland  
Baujahr: 2001

### Einsatzgebiet

- Wohnungsbau
- Einfamilienhaus
- Wohnüberbauung
- Seniorenwohnen
- Behindertenwohnen
- Zweckbau
- Bürogebäude / öffentliche Verwaltung
- Gewerbebetrieb
- Verkauf
- Gastgewerbe
- Kulturstätte (Kino, Theater, Museum, etc.)
- Gesundheitswesen
- Ausbildung (Schule, Hochschule, etc.)
- Freizeit (Sport, Wellness, divers)
- Industriebau
- Diverse

### Gewerke / Anlagenteil

- Beleuchtung
- Beschattung / Lichtlenkung
- Heizung, Lüftung, Klima
- Alarmanlagen
- technische Überwachung
- Energiemanagement
- EIB-Visualisierung
- Schnittstelle zu anderen Systemen
- Fernüberwachung/-bedienung
- andere Anwendung

### Umfang

- Anzahl Bereiche / Linien: 1/4
- Anzahl EIB-Teilnehmer: 212

# Dezentrale, flexible Installation für einfache Bedienung.

Lingg & Janke  
Duo-Schaltaktoren  
am ecobus-Kabel



Wieland Gesis Modular-,  
Dimm- und Schaltaktoren  
am ecobus-Kabel

▼ Die EIB- Anlage ist weitgehend dezentral aufgebaut. In Kabelkanälen sind 7-adrige Flachbandleitungen „Dätwyler-ecobus“ verlegt. An diesen Flachkabeln werden an den notwendigen Stellen die Energie und der Bus für die jeweiligen Sensoren oder Aktoren abgegriffen. Wo dies nicht möglich war, sind in der Betondecke vieladrige Leitungen in Leerrohren verlegt, die ab dem Verteiler 10 Schaltdrähte zu Steckerverteilern (Wieland) bringen. Dort können die verschiedenen Beleuchtungskörper an eine entsprechend beschaltete Steckdose je nach den jeweiligen Wünschen angesteckt werden.

Die Merten Wetterstation liefert die erforderlichen Daten für die tageslichtabhängige Beleuchtungssteuerung und -regelung und den Schutz der Klapppläden und des Oberlichtes. Mit den Daten der Wetterstation wurden im Home-Manager Schwellwerte und Verknüpfungen für die gesamte Anlage gebildet. Die aktuelle Zeit und das Datum werden vom Zeitgeber (Siemens) auf dem Bus zur Verwendung im Home-Manager zur Verfügung gestellt. Alle Schaltuhrfunktionen und Lichtszenen sind im Home-Manager abgelegt und können dort

## Technische Raffinessen

Der Home-Manager sendet über ein Modem die entsprechenden Alarmmeldungen oder Störungen von der Brandmeldeanlage, Einbruchmeldungen der Fensterkontakte und Bewegungsmelder, Störungen der Haustechnik usw. an die entsprechenden Festnetz- oder Mobilfunk- Teilnehmer. Über das Telefon können auch verschiedene Funktionen im Gebäude ausgelöst werden.

Projektnummer: Z6/02/D

vom Benutzer auf einfache und übersichtliche Art verwaltet werden.

Die Heizung ist in allen Räumen mit Fensterkontakten verknüpft. Nach dem Verlassen der einzelnen Bereiche werden die Fensterkontakte durch das Telegramm vom Winkhaus-Schloss zur Einbruchmeldeanlage herangezogen.

Die gesamte Beleuchtung wird mit Szenen geschaltet und geregelt:

Bei Geschäftsöffnung Szene „Ausstellung“, Abruf durch Tastendruck:

- Grundbeleuchtung 90%, bei entsprechendem Tageslichtanteil entsprechend weniger.
- Ausstellungs- und Wandleuchten ein, bei entsprechendem Tageslichtanteil teilweise wieder aus.

Bei Geschäftsschluss Szene „Abend“,

Abruf durch Tastendruck:

- Grundbeleuchtung auf 30%, abhängig vom Tageslicht.
- Ausstellungs- und Wandleuchten teilweise ein, bei entsprechendem Tageslichtanteil aus.
- 23:00 Uhr Szene „Nacht“, Start durch Schaltuhrfunktion im Home-Manager:
- Grundbeleuchtung 10%, alles andere Licht aus. ▲▲

## Beteiligte Unternehmen

### Bauherr:

Fa. Baur-WohnFaszination  
D-79862 Höchenschwand

### Architekt:

Architekturbüro Merz & Köpfler  
D-78073 Bad Dürkheim

### Elektroplaner:

Elektro-Planungsbüro Otmar Stich  
D-79875 Dachsberg

### HLK-/MSR-Planer:

Bertold Schmidt, D-79872 Bernau

### Systemintegrator:

Elektro-Planungsbüro Otmar Stich  
D-79875 Dachsberg